

Gölser Blättche



NEUE UND ALTE NACHRICHTEN AUS GÜLS UND BISHOLDER

Nr. 5

Mai 2021

E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de

Archiv: www.goelser-blaettche.de

Stadtdörferprojekt: Kommt die große Lösung?

Stadt Koblenz gewährt großzügigen Zuschuss von rund 300.000 Euro



Güls - Das Tor zur Mosel. 600.000 Euro sollen in die Infrastruktur des Koblenzer Stadtteils investiert werden. Foto: Hans Ternes

Es gibt interessante Neuigkeiten vom Projekt „Stadtdörfer“: Güls wird sehr wahrscheinlich über deutlich größere Mittel verfügen können als ursprünglich gedacht – dank der Großzügigkeit des Koblenzer Stadtvorstands! Und nur, wenn der Stadtrat zustimmt! Aber alles der Reihe nach:

Vor einigen Monaten hatten drei Koblenzer Stadtteile die überraschende Nachricht erhalten, dass sie im Rahmen eines Modellprojekts „Stadtdörfer“ über jeweils rund 300.000 Euro verfügen dürfen für Projekte, mit denen die jeweiligen Stadtteile in ihrer dörflichen Struktur gefördert werden. In einer Bürgerbefragung und einem Workshop in der Rhein-Mosel-Halle waren auch die Gülsler Bürgerinnen und Bürger einbezogen worden; eine Arbeitsgruppe „Stadtdörfer“, bestehend aus je

zwei Vertretern der Fraktionen des Ortsbeirats, den beiden Vorsitzenden des Ortsrings und dem Ortsvorsteher, erarbeitete ein Projektprogramm, das die Bürgervorschläge und die Vorschläge des verantwortlichen Planungsbüros „Stadtimpuls“ aufnahm und umsetzte.

Dabei wurde recht bald klar, dass aufgrund der Projektvorgaben, aber auch aus Kostengründen, eine große Veranstaltungshalle für 400 Besucher, wie sie etwa den Vertretern unserer Gülsler Karnevalsvereine vorschwebte, nicht realisierbar war. So konzentrierte man sich neben einer Instandsetzung und Sanierung des Bühnenhauses auf dem Festplatz im Sinne einer besseren Nutzbarkeit für die Gülsler Vereine auf viele kleinere Projekte aus den Bereichen „Neue Dorfmitte“, „Neue Wege“, „Stadtdorfmanagement“ und „Nachhaltiger Fremdenverkehr“.

Die beiden anderen Stadtteile aus dem Programm, Arenberg-Immendorf und Arzheim, hatten sich währenddessen aber vorrangig auf je ein Dorfgemeinschaftshaus für ihren Stadtteil konzentriert, weil es dort praktisch keine Begegnungsmöglichkeit dieser Art gab. Der Ortsvorsteher von Arzheim hatte zwischenzeitlich sogar sein Büro geräumt, damit es überhaupt einen Raum gab, in dem sich Vereine treffen konnten. Diese Not-situation führte schließlich zu einer Wendung, mit der niemand rechnen konnte:

Der Stadtvorstand hat nach Rücksprache mit dem Innenministerium des Landes beschlossen, den drei beteiligten Projektstadtteilen jeweils weitere 300.000 Euro für Baumaßnahmen bereitzustellen, um so jeweils ein Dorfgemeinschaftshaus zu ermöglichen.

Das würde für Güls nun bedeuten, dass aus dem mehr oder weniger maroden Bühnenhaus auf dem Festplatz ein funktionelles und funktionierendes, auch für die Zukunft gerüstetes Bürgerhaus gemacht werden kann, das von den Gülsler Vereinen dann für Veranstaltungen, Proben oder Vereinstreffen genutzt werden kann.

Mittlerweile hat der Gülsler Ortsbeirat eine Vorlage erarbeitet, einstimmig abgestimmt und der Stadt übermittelt, in der von einer Aufteilung des zur Verfügung stehenden Geldes auf ca. 400.000 Euro für Instandsetzung, Sanierung und eventueller Um- bzw. Anbau des Bürgerhauses und ca. 200.000 Euro für die anderen Projekte ausgegangen wird. Dieser Beschluss muss nun allerdings noch von den Gremien der Stadt (dem Haushalts- und Finanzausschuss am 10.05. sowie dem gesamten Stadtrat am 20.05.) abschließend beschlossen werden, bevor das Gesamtprojekt in trockenen Tüchern ist. Detailfragen zu den Baumaßnahmen können dann noch nach der Grundsatzentscheidung geklärt werden.

Hoffen wir das Beste und drücken wir uns Gülsern selbst die Daumen, dass die städtischen Gremien diese für unseren Stadtteil so positive und in die Zukunft gerichtete Planung auch so verabschieden.

Und bei aller Kritik, die man gelegentlich an Stadtspitze oder Verwaltung hört: Wir Gülsler sollten sie (vorausgesetzt, dass alles auch so klappt) tatsächlich auch einmal loben. Immerhin hat die Stadt Koblenz das Bühnenhaus im Jahre 2020 schon für einen erklecklichen Betrag aus privater Hand erworben und so für die Gülsler Bürgerinnen und Bürger gesichert. Dann hat die Stadt die Fördergelder aus dem Modellprojekt für Güls an Land gezogen und jetzt können wir unser Dorfgemeinschaftshaus auch noch sanieren, das heißt auf einen guten baulichen und technischen Stand bringen und so den Gülsler Vereinen und Bürgern ein schönes Zuhause schaffen. Vorbehaltlich der endgültigen Entscheidung der parlamentarischen Gremien sagen wir also hiermit einfach auch schon einmal Danke!

VERSICHERUNGSAGENTUR PHILIPP MADER

Ihr Spezialist in der Koblenzer Altstadt mit Empathie, Humor und vor allem Kompetenz

Rheinstraße 23, 56068 Koblenz
0176-30309422
philipp.mader@ga.cura.de
www.cura.de/philipp-mader



MÖHLICH-RATH

Wolfskaulstraße 54
56072 Koblenz-Güls
Telefon (0261) 43804
Telefax (0261) 45135

- Heizung
- Sanitär
- Solar
- Wärmepumpen

Der Service für Ihre Haustechnik

JUBILÄUM 1 JAHR GÜLSER WOCHENMARKT!



Wir danken allen Kundinnen und Kunden. Schön, dass ihr den Markt so gut angenommen habt und immer so fleißig kauft. So kann es weitergehen! Wir freuen uns auf das nächste Jahr! Euer Wochenmarktteam!

Gärtnerei Wilbert

Wolfskaulstraße 62 · 56072 Koblenz-Güls
Telefon 0261/42856 · Telefax 0261/403174

Geöffnet: Montag bis Freitag 8.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr,
Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

Wir haben geöffnet!

Blütenfest ... das ganze Jahr Für Balkon, Terrasse und Garten

In unserer Gärtnerei wartet ein vielfältiges Angebot an Beet- und Balkonpflanzen, sowie Kräuter und Gemüsepflanzen auf Euch.

Bienenfreundliche Pflanzen natürlich auch.

Eine fachliche Beratung zur Auswahl und Gestaltung der Blumen/Pflanzen ist selbstverständlich.

Wir freuen uns auf Euch!

Alle meine Entchen ...

Volker Kasulke

Um Enten geht es hier eigentlich nicht, es dreht sich um Nilgänse in dem Gedicht.



Wer jetzt an der Mosel entlang spaziert, die warme Frühlingssonne spürt, entdeckt in Ufernähe elf putzige Gesellen, Nilgänseküken die über die Wiese schnellen.

Die Gänseeltern mit fürsorglichem Geschick, behalten über das Gewusel den Überblick, plötzlich ein Schnatterton, der den Kleinen bekannt, und schleunigst wird zur Mama gerannt. Beendet ist die allgemeine Futterrunde, auf dem Plan steht eine Lemschwimmstunde.

Die Muttergans gleitet behutsam voran, ihre jungen Wilden direkt hinten dran, schwimmen in Reihe auf den Wogen, wie auf einer Perlenkette aufgezogen, am Ende schließlich schwimmt ihr „Pa“, er nimmt die Wächterrolle wahr.

Ein Familienausflug mit Kind und Kegel, ohne Maske und ohne Abstandsregel, ein Anblick den jeden Tierfreund erfreut, schöne Momente in einer unschönen Zeit.

GETRÄNKE MUELHOEFER

KO-Metternich Raiffeisenstr. 124
Tel. 0261/21944 - Fax 0261/23925
info@muelhoefer.de - www.muelhoefer.de

Abholer-Angebot 11.05. - 21.05.21

GEROLSTEINER® 12 x 1L PET
Classic Medium + Pf. 3,30 €
Ltr. 0,49 €

Beim Kauf von 2 Kisten
1 Nass-Tasche GRATIS! 5,95 €

KOBLENZER Natur Radler
BRÄU oder
Alkoholfrei
24 x 0,33 L
+ Pf. 3,42 €/Ltr. 1,37 € 10,90 €

WASSERGLÜCK auch mit
BIO-Zitrone
12 x 0,75 L Glas + Pf. 3,30 €/Ltr. 0,65 € 5,90 €

41% Alte Zwetschke
Alte Himbeere
Alte Marille
Alte Birne
Liter 27,- €

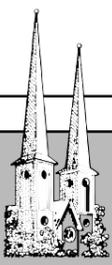
TÖNISSTEINER
Classic / Medium
12 x 1 L PET
+ Pf. 3,30 €/Ltr. 0,41 € 4,90 €

Für Druckfehler keine Haftung! Alles solange Vorrat reicht! Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen! Abbildungen nicht verbindlich!

Aus der Pfarrgemeinde

Pfarrbücherei Güls

Die Bücherei in der Pfarrbegegnungsstätte ist zur Zeit geschlossen. Nach den Sommerferien möchten wir mit einem aktualisierten Angebot neu starten.



Unsere Bitte an alle, die noch Bücher ausgeliehen haben: Setzen Sie sich unter Tel. 01522 672 1670 mit uns in Verbindung, um einen Rückgabetermin zu vereinbaren.

Bernadette Fiedel

Ihr Gölser Taxifahrer Wolfgang Krämer ☎ 0171/3821240

EINKAUFSFAHRTEN • KRANKENFAHRTEN FÜR DIALYSE- UND STRAHLENPATIENTEN

Der stellv. Ortsvorsteher informiert

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in Vertretung unseres Ortsvorstehers Hermann-Josef Schmidt möchte ich Sie kurz über aktuelle kommunalpolitische Themen informieren.

Die Corona-Situation führt dazu, dass auch die kommunalpolitischen Entscheidungen verzögert getroffen und umgesetzt werden. Umso mehr freue ich mich, dass es gelingt, die Maßnahmen, die aus dem Stadtdörferfond bezahlt werden, nicht nur zügig geplant werden, sondern auch zeitnah umgesetzt werden sollen.

Hier ist nicht nur den zuständigen Sachbearbeitern der Stadtverwaltung zu danken, sondern auch unseren Gölser Vereins- und Ortsbeiratsmitgliedern, die partiübergreifend einvernehmliche Regelungen getroffen haben. Es wird nicht nur der Ausbau unseres Bühnenhauses ermöglicht werden, sondern



können wir optimistisch sein, dass Vieles im Jahr 2022 umgesetzt werden wird.

Ein bekanntes Koblenzer Schiffsahrtsunternehmen hat sich bereit erklärt, in Zukunft eine Schiffsanlegestelle in Güls einzurichten. Wir hoffen, dass dies nicht nur unter touristischen Aspekten positive Auswirkungen hat, sondern dass auch die Gölser Bevölkerung von diesem neuen Angebot rege Gebrauch machen wird.

Die Buslinienführung wurde wegen einer Baustelle Am Mühlbach geändert. Der Ein-

auch kleinere Maßnahmen umgesetzt werden können, die ohne die finanzielle Sonderzuwendung nicht möglich wären. Angesichts der Tatsache, dass die Gelder bis 2023 verbraucht sein müssen,

satz von Gelenkbussen verkompliziert die Verkehrssituation Am Mühlbach. Es kommt immer wieder zu Staus, weil ein Begegnungsverkehr nicht möglich ist. Hier besteht offensichtlich Änderungs- und Verbesserungsbedarf.

Das Grünflächenamt der Stadt bemüht sich die im Augenblick nicht mehr vorhandene Sitzbank Über'm Rath wieder herzustellen. Es bleibt zu hoffen, dass hier alsbald Einvernehmen mit dem Grundstückseigentümer hergestellt werden kann, damit dieser schöne Aussichtspunkt wieder seine alte Attraktivität gewinnt.

In der Hoffnung, dass alle coronabedingten Einschränkungen zeitnah zurückgenommen werden können und alle Erkrankten genesen, grüße ich Sie

Eckhard Kunz

Stellvertretender Ortsvorsteher

IHRE STEUERBERATER IN GÜLS, KOBLENZ & DER REGION



Müller & Buch
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Walter Müller
Steuerberater

Andrea Buch
Steuerberaterin

TEICHSTRASSE 18, 56072 KOBLENZ
Tel. 0261 / 92 22 09-0

info@steuerberater-guels.de

www.steuerberater-guels.de

Gerne begrüßen wir Sie zu einem ersten Gespräch auf eine Tasse Kaffee!



Statt Karten!

*Jeder Tag ist der Anfang des Lebens,
jedes Leben der Anfang der Ewigkeit.
Rainer Maria Rilke*

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und uns ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise entgegenbrachten.

Hans Bröder

* 2. 12. 1942 † 11. 3. 2021

Die Familie und Angehörige

Koblenz, im Mai 2021



Die Bisholderer Kirmes zu Ehren des Heiligen Antonius am 12. und 13. Juni naht. In welcher Form sie in diesem Jahr allerdings veranstaltet werden kann, ist derzeit noch nicht absehbar. In jedem Fall soll anhand der gehissten Fahnen in Bisholder auf dieses Fest aufmerksam gemacht werden. Zu diesem Anlass präsentieren Michael Mohl (links) und August Hollmann die neu eingetroffenen Fahnen. Wer also noch keine Bisholder-Fahne hat, kann jetzt für 35 Euro bei Michael Mohl (Michael_Mohl@web.de) Abhilfe schaffen. Die FZG Bisholder und die Bisholderer Dorfgemeinschaft freut sich auf rege Beteiligung und ein geschmücktes Dörfchen!

kobev: regulärer Fahrplan gilt wieder

Ab sofort werden die Busse der kobev wieder größtenteils nach dem normalen Fahrplan fahren. Die kurzfristige Änderung erfolgt aufgrund der Fortsetzung des Präsenzunterrichts an Schulen sowie einer vermehrten Fahrgastnachfrage. Auch die regulären Einsatzwagen zur Schülerbeförderung und Verstärkung der Linien werden wieder eingesetzt.

Lediglich die Nachtbusse nach Mitternacht werden nach wie vor nicht angeboten, da die Gastronomie weiterhin geschlossen hat und das kulturelle Leben zurückgefahren ist.

Die kobev bittet alle Fahrgäste um Beachtung der geänderten Maskenpflicht: Seit dem 24.04.2021 gilt für Kommunen, in denen die 7-Tages-Inzidenz über 100 liegt, die Pflicht zum Tragen einer Atemschutzmaske (FFP2 oder vergleichbar) in Bussen und an Bushaltestellen. Somit sind zum aktuellen Zeitpunkt auch in den Bussen und an den Haltestellen der kobev nur noch Masken der Standards FFP2, KN95 oder N95 zulässig. Eine medizinische OP-Maske ist nicht mehr erlaubt. Diese Regelung gilt so lange, bis die 7-Tage-Inzidenz an fünf Werktagen in Folge unter 100 liegt.



D für alle Zeichen der Freundschaft, die die Verbundenheit mit ihm zum Ausdruck brachten,

A für alle persönlichen Worte und Briefe, für Blumen, Kränze und Spenden,

N für die Begleitung auf seinem letzten Weg,

K für ein stilles Gebet.

E Edith und Alfred Helm
Doris Nicklis

**Edgar
Zenz**

* 13. September 1949
† 18. März 2021

Güls und Ludwigshafen am Rhein, im Mai 2021

Danksagung

Ralf Krätzig

* 11. Dezember 1965 † 18. Juni 2020

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und uns ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise entgegenbrachten.

Im Namen aller Angehörigen:
Eva und Lucas Krätzig

Koblenz, im April 2021

Danksagung

Ralf Krätzig

* 11.12.1965 † 18.6.2020

Es ist schwer, einen lieben Menschen zu verlieren. Danke für alle geschriebenen und tröstenden Worte sowie allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben. Danke vor allem der Clique.

Hildegard und Erhard
Anke mit Familie
Heike mit Familie
sowie alle Anverwandten

Koblenz-Güls,
im Mai 2021

Jubiläum: Ein Jahr Gölser Wochenmarkt

Rund zwanzig Marktbesucher bieten auf dem Gölser Festplatz jeden Freitag ihre Waren an

Ja, kaum zu glauben, aber es gibt den Gölser Wochenmarkt jetzt tatsächlich seit einem ganzen Jahr. Begonnen haben wir damals mit 13 Marktständen, aktuell haben wir 18 -19 Stände. Daraus kann man ablesen, dass der Markt sehr gut angenommen wurde und darüber freuen wir uns außerordentlich.

Am 8. Mai 2020 war der Tag der Eröffnung. In Zeiten der Bundesnotbremse und der hohen Inzidenzzahlen können wir nicht großartig feiern, auch wenn uns der Sinn schon danach steht.

Viele schöne Tage haben wir auf dem Gölser Wochenmarkt erlebt, auch wenn Corona uns von Anfang an begleitet und uns das Leben gelegentlich schwer machte. Highlights waren für uns immer die Tage, wenn Gölser Vereine sich einbrachten, weil es an diesen Tagen etwas Besonderes gab, zum Beispiel die leckeren Kuchen der Mönche oder die Grillspezialitäten der Sportvereine. Manches war schön und problematisch zugleich: Manche Kund*innen fanden unsere Verzehrzone so schön, dass sie diese gar nicht mehr verlassen

wollten, andere hätten sich auch gerne mal kurz gesetzt, um etwas zu essen. Auch für das Wochenmarktteam war das eine anstrengende Zeit, nicht nur wegen des Mehraufwands bei Auf- und Abbau. Generell haben wir viel Anerkennung und Wertschätzung von vielen Seiten erfahren. Das hat uns immer wieder



motiviert. Aber man sollte auch ruhig einmal sagen, dass die Teammitglieder schon einiges an Belastungen auf sich nehmen, weil ihr Einsatz zumindest während der Corona-Zeit ja jede Woche gefordert ist. Daher würden wir uns sehr über die eine oder den anderen freuen, der sich in der Lage sieht, unser Team

gelegentlich zu unterstützen, beispielsweise wenn jemand mal Urlaub machen möchte. Manchmal geht es nur um ein Stündchen „Kontrolle laufen“ oder eine kurze Hilfe bei Auf- oder Abbau. Meldet euch über die sozialen Medien oder telefonisch (z.B. 0261 409609) oder sprecht uns einfach auf dem Markt an.

Ansonsten gibt es nicht viel Neues – Leider darf der Messer- und Scherenschleifer, der ja schon im April seine Dienste anbieten wollte, auch im Mai wegen der Coronaregeln nicht auf unseren Wochenmarkt kommen. Aber auch grundsätzlich könnte es sein, dass eine solche Dienstleistung nach den Buchstaben des Gesetzes nicht auf einem Wochenmarkt angeboten werden darf. Das werden wir aber noch abschließend klären und vielleicht eine unbürokratische Lösung finden.

Wir weisen noch einmal darauf hin, dass der Markt während der Sommerzeit bis 19.00 Uhr geöffnet ist und empfehlen all denen, die nicht gerne in einer langen Schlange stehen, die letzte Stunde zu nutzen: Da gab es in den letzten Wochen tatsächlich Phasen, in denen man sogar beim Metzger sofort drankam!

Zum Schluss: Auch wenn wir keine wirkliche Feier machen dürfen, wollen wir doch unser einjähriges Jubiläum nicht ganz unbemerkt verstreichen lassen: Wir wollen all unseren Stammkundinnen und -kunden eine umweltfreundliche Einkaufstasche mit dem Logo unseres Wochenmarktes als kleines Dankeschön überreichen und würden uns freuen, wenn sie diese nicht nur bei Ihren Einkäufen auf dem Markt, sondern möglichst überall als kleine Werbemaßnahme verwenden würden, damit der Gölser Wochenmarkt auch über unseren schönen Stadtteil hinaus noch bekannter wird. In diesem Sinne: Vielen Dank an alle treuen Kund*innen und auf ein gutes zweites Marktjahr

Ihr und euer Marktteam!



Gölser Wochenmarkt: Ein Foto aus dem vergangenen Jahr, als die Verkostung der verkauften Produkte in der Verzehrzone gestattet war.

Busanbindung – Ihre Meinung zählt

SPD Güls fragt: Könnte die Umleitung eine Dauerlösung sein?

In der Teichstraße und Am Mühlbach wurden Ende April Hausanschlüsse erneuert. Das hat zu einer temporären Umleitung der Linien 3/13 innerhalb von Güls geführt. Die Busse wurden um den engen Ortskern geleitet und nutzten die südliche

fahrrad und für den Gegenverkehr führte dies zu einer wesentlichen Verbesserung der angespannten Verkehrssituation dort. Der enge alte Ortskern ist für den heutigen Verkehr, vor allen Dingen für die riesigen Gelenkbusse, ungeeignet. Aus wirtschaftlichen Gründen fährt die koveb seit Jahren mit diesen riesigen Bussen, zum Leidwesen vieler Anwohner und Verkehrsteilnehmer. Seit Jahrzehnten hat man vergeblich nach einer geeigneten Lösung gesucht, um den Ortskern vom Durchgangs- und Busverkehr zu entlasten. Jetzt möchte die SPD Güls das Problem noch einmal angehen und dazu, in einem ersten Schritt, die Meinung der Gölser hören: Welche Erfahrungen haben Sie während der Umleitung gemacht? Wäre die Umleitung auf Dauer eine Lösung? Teilen Sie Ihre Meinung der Gölser SPD mit, schreiben Sie an SPD Güls, Toni Bündgen, Am Zehnthof 21a, 56072 Koblenz oder per E-Mail: kontakte@spd-guels.de



Einfahrt. Die Haltestellen wurden verlegt. Für einige Fahrgäste wurden dadurch die Fußwege zur Haltestelle etwas länger. Für die Anwohner von Teichstraße und Am Mühlbach, für Fußgänger, Fahrrad-

SOZIALER NEBENJOB GESUCHT?

Wir sind ein gemeinnützig tätiger Verein und suchen zur Unterstützung für Familien mit Kindern und Senioren Betreuungskräfte auf Honorarbasis (Stundensatz 14 €). Weitere Information per Mail oder telefonisch info@haushaltshilfe-koblenz.de Mobil: 01575 1270500

Digitale Sprechstunde der AWO für Senioren

Ab sofort steht der Digitalbotschafter der AWO, Fritz Zimmerer, allen Gölser Senioren im Rahmen einer telefonischen Sprechstunde jeden Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr bei Fragen zu Smartphone/ Handy, PC und Tablet oder anderen digitalen Problemen kostenlos zur Verfügung. Erreichbar ist Fritz Zimmerer dann unter 0171 - 328 81 48.

Sobald die Begegnungsstätte der AWO in der Eisheiligenstraße wieder öffnen kann, finden die Sprechstunden dort statt.



Wir sind überwältigt!

Herzlichen Dank

allen, die uns zu unserer Goldenen Hochzeit, in dieser schwierigen Zeit, in so herzlicher und zahlreicher Weise mit Glückwünschen und Aufmerksamkeiten bedacht haben. Durch Euch wurde dieser Tag unvergesslich.

Eva und Werner Mayer

Nachruf

Wir nehmen Abschied von unserem langjährigen Vereinsmitglied

Hans Bröder

* 02.12.1942 † 11.03.21

Herr Hans Bröder war über viele Jahre ein geschätztes, hochgeachtetes und engagiertes Mitglied des TV Güls. Erfolge feierte er mit der 1. Mannschaft in den 60er und 70er Jahren sowohl im Feld- als auch im Hallenhandball. Als Beisitzer im Gesamtvorstand und Abteilungsleiter Handball übernahm Hans Bröder Verantwortung und machte sich im Ehrenamt stets um den TV Güls verdient. Für den Nachwuchs setzte er sich als Jugendtrainer und Jugendleiter ein. Maßgeblich trug Herr Bröder dazu bei, dass der Neubau der vereinseigenen Sporthalle umgesetzt werden konnte.

Wir werden ihn sehr vermissen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Hinterbliebenen.

Der Vorstand des TV Güls



Im Schleiderbachtal sind in der Nähe des Weges in Richtung Schützenplatz Markierungspfähle im Boden eingelassen. August Hollmann (links) und Karl-Heinz Rosenbaum von der Gölser CDU sind der Sache nachgegangen und haben erfahren, dass hier die Energienetze Mittelrhein, eine Tochter der EVM, den Verlauf der neuen Wasserleitung zum Wohngebiet „Unter der Fürstenwiese“ plant. Die Markierungen stellen jedoch noch nicht den Verlauf der Wasserleitung dar, sondern zeigen nur die Grenzen der dortigen Grundstücke an. Die Trasse der neuen Leitung, die den immer noch problematischen Wasserdruck beheben soll, liegt noch nicht fest.

LUNNEBACH

Am Mühlbach 46 · 56072 Koblenz-Güls
www.weingut-lunnebach.de

Jungweinprobe
- online -
22.05.2021
19 Uhr

Unsere 2020er Weine jetzt probieren!

Riesling Secco	Grauburgunder trocken
Riesling Q trocken	Blanc de Noir feinherb
Riesling Hochgewächs feinherb	Acolon Rotwein

6 Flaschen à 75 cl - Paketpreis: 39,00 Euro



Zuverlässig. Schnell. Individuell.

August-Thyssen-Straße 27, 56070 Koblenz
Geschäftsführer: Johanna Singer und Dr. iur. Andreas Fromm

www.fromm-taxconsult.de
0261/9818303



brockmann

IHRE KFZ-SACHVERSTÄNDIGEN

Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand!



SCHADENGUTACHTEN



HAUPTUNTERSUCHUNGEN



BEWERTUNGEN



ARBEITSSICHERHEIT

kostenfreie Rufnummer 0800 - 50 50 112

www.ing-brockmann.de

DIE Prüfstelle in Ihrer Nähe!

KOBLENZ
Beatusstraße 20
(im Hause Mercedes)



MÜLHEIM-KÄRLICH
Florinstr. 8-16
(im Hause Zender)

KOTTENHEIM
August-Horchstr. 5
(Hauptsitz)

brockmann
Kfz-Sachverständige



tü-ma
Mit Sicherheit Ihr Partner

Interessantes vom Gölser Wochenmarkt

Heute: Obst- und Gemüsehof Levermann aus Rhens
Der Opa war bei der Bahn, der Papa bei der Bundeswehr, sie selbst hat bei Hanco in Koblenz Bürokauffrau gelernt. Nicht gerade eine typische Zusammenstellung von Berufen in einem Bericht über einen unserer Marktstände! Tatsächlich sind die Levermanns mit ihrem Obst- und Gemüsehof Quereinsteiger in diesem Metier, das allerdings nun auch schon seit über 20 Jahren. Im Jahre 1996 – Papa Levermann war gerade 50 Jahre alt und konnte damals bei der Bundeswehr bereits in diesem Alter in den Ruhestand gehen – entschied sich die Familie, etwas ganz Neues zu beginnen. Bis zu diesem Zeitpunkt wohnten sie im Rauental, waren Städter, hatten auch eine wichtige



Verbindung nach Gölz aufgebaut, denn solange sich Mutter Hannelore erinnert, sind sie nach Gölz zu einem offensichtlich beliebten Arzt namens Dr. Schmitt über die Gölser Brücke gegangen. Sie erinnert sich nicht mehr warum, aber sie weiß noch genau, dass der Doktor auch den schönen Spitznamen „Dr. Knochenbrecher“ trug! Woran sie sich noch genau erinnert, ist der Weg über die Gölser Brücke mit dem Häuschen für den Brückenzoll, den man zahlen musste, wenn man den Gehsteig bis auf die andere Moselseite benutzen wollte. Und nur wenn einer mal richtig krank war, nahm man die Fähre zurück auf die Moselweißer Seite. 1996 wanderten die Levermanns Schritt für Schritt aus nach Rhens. Sie gründeten den Obst- und Gemüsehof, zogen dann im Jahre 1998 ganz dorthin und pflanzten in diesem Jahr 2000 Apfelbäume, 100 Kirschbäume, dazu zahlreiche Pfirsich-, Aprikosen-, Nektarinen-, Renekloden-, Pflaumen-, Mirabellen- und Weinbergspfirsichbäume,

weiterhin Erdbeeren, schwarze und rote Johannisbeeren, Stachelbeeren, Himbeeren, Brombeeren und Heidelbeeren. So war die Grundlage gelegt für einen florierenden Obsthof. Mittlerweile wird auf fast 10 ha auch vielfältiges Gemüse angebaut, das wir Gölser heute an diesem bunten Marktstand erwerben können. Seit 2003 arbeitet auch unsere Marktfrau Evelyn im Familienbetrieb mit und seither verkaufen Levermanns ihre frischen oder weiterverarbeiteten Produkte auf den Märkten in und um Koblenz herum. So kann man hausgemachte leckere Gelees und Konfitüren aus den Früchten des Hofes bekommen – alles noch nach alten Rezepten zubereitet, aber auch feine Liköre und Edelbrände, die aus den Früchten des

Hofes gebrannt wurden. Damit die anspruchsvollen Kunden auf den Märkten auch mit dem entsprechenden Angebot zufriedengestellt werden können, werden exotische Früchte und andere Produkte auch zugekauft. So kann man aktuell eine große Vielfalt von frischen Kräutern in Töpfen bei Evelyn kaufen, die sie von der Alten- und Behindertenhilfe der Caritaswerkstätte St. Raphael beziehen. Und um den Bogen nach Gölz zu schließen: Last but not least findet man am Stand von Evelyn die Eier und vor allem den süffigen Eierlikör vom Geflügelhof Hollmann, dieses feine nahrhafte Getränk mit einem klug versteckten Alkoholgehalt, das man in früheren Zeiten einmal liebevoll „Hausfrauen-glück“ zu nennen pflegte. Falls sie bisher noch nicht in den Genuss dieses Getränks gekommen sein sollten: an Evelyns Marktstand auf dem Gölser Wochenmarkt bietet sich auch hierzu die Gelegenheit.



Ein ganz besonderer Gölser Baum: Unser Blütenfestbaum – eine Zierkirsche. Pünktlich zum Blütenfest steht er jedes Jahr in voller Pracht. Und noch einmal sorgt er für Begeisterung, besonders bei den Kleinsten – wenn er seine Blütenblätter verliert, könnte man meinen es schneit.
Foto: Katrin Hommen

Wichtig für unser Dorfklima

Am 25. April war Tag des Baumes – Zeit, um sich mal ein wenig genauer mit Bäumen zu beschäftigen. Hier in Gölz haben wir nicht nur rund herum (auf dem Heyerberg, im Wald oder an der Mosel) schöne Bäume, sondern auch im Ortskern. Tolle Beispiele sind zum Beispiel die beiden großen Linden neben weiteren Bäumen auf dem alten Schulhof, wo zurzeit jeden Freitag der Wochenmarkt stattfindet. Noch ein Beispiel ist die Zierkirsche neben der Apotheke, die vor allem am Blütenfest, wenn sie in ihrer vollen Blütenpracht steht, ein echter Hingucker ist. Und dennoch: Auch in Gölz gibt es sicherlich noch einige Stellen, die noch ein wenig mehr Grün vertragen können. Bäume sehen nicht nur schön aus, sondern spenden auch Schatten, produzieren Sauerstoff und auch Tiere freuen sich über einen Unterschlupf im Baum. Also schauen Sie sich doch einmal um, wo noch ein Baum fehlt. Vielleicht bietet sich sogar ein Platz in Ihrem eigenen Garten oder auf Ihrem eigenen Grundstück an? Sprechen Sie mit den Mitgliedern im Ortsbeirat, wo man noch Bäume pflanzen oder auch Grünstreifen in Gölz anlegen könnte. Wenn Sie selber aktiv werden wollen und Bäume pflanzen möchten, bietet sich ein Kurs an (siehe Artikel zur Streuobst-Pflege) – denn nachdem er gepflanzt ist, braucht ein Baum auch weiterhin eine gute und regelmäßige Pflege.

Aktiv werden für die Baumpflege

Streuobstbäume leisten einen wichtigen Dienst für Mensch, Natur und Umwelt: Sie binden CO₂ und produzieren Sauerstoff, filtern die Luft, speichern Wasser, sind wichtiger Lebensraum für Tier- und Pflanzenarten und tragen natürlich auch noch leckere Früchte. Umso wichtiger ist es daher, Streuobstbäume zu erhalten, zu pflegen und neue Bäume zu pflanzen. Sie interessieren sich für Streuobstbäume oder haben vielleicht selber einen Streuobstbaum auf Ihrem Grundstück stehen? Sie möchten sich aktiv um die Baumpflege kümmern und somit einen wichtigen Beitrag zum Natur- und Umweltschutz leisten? Dann haben wir einen guten Vorschlag für Sie: Baum-Freund Stefan Schliebner vom BUND Koblenz bietet im Sommer in Gölz für alle Interessierten eine Praxis-Einführung in die Streuobst-Pflege an. Wer daran teilnehmen möchte, sollte robuste Kleidung, festes Schuhwerk und Proviant mitbringen – Schnittwerkzeug wird vor Ort zur Verfügung gestellt. Die Einführung in die Baumschnittarbeiten ist kostenlos und wird ca. zwei bis drei Stunden dauern. Ein genauer Termin kann auf Grund von Corona und den damit einhergehenden Kontaktbeschränkungen leider noch nicht festgelegt werden. Dennoch: Wer Interesse hat, kann sich jetzt schon ganz unverbindlich per E-Mail bei Stefan Schliebner (stschlieb@hotmail.com) anmelden.

Sonniger Platz in Gölser Erde

Vier Weinbergpfirsich-Bäume am Moselbogen gepflanzt

Tolle Bäume für den Moselbogen: In einer Gemeinschaftsaktion bekamen am Freitag vier Mosel-Weinbergpfirsiche einen Platz in Gölser Erde. Oberbürgermeister David Langner und Andreas Drechsler, Werkleiter des Eigenbetriebs Grünflächen- und Bestattungswesen, griffen gemeinsam mit Stadtbaummanager Stephan Dally zur Schaufel, um die etwa acht Jahre alten Bäume einzupflanzen. Eine Baumspende der Regionalinitiative „Faszination Mosel“ hatten die Koblenzer Stadtgärtner um drei weitere Hochstämme ergänzt. Mit rosa Blüten ab März und tiefroten Früchten ab September sind die Bäume mit dem botanischen Namen *Prunus persica* sehr attraktiv. Sie gehören seit Jahrhunderten zum Landschaftsbild des Weinbaugebietes und sind an die klimatischen Bedingungen der sonnigen, warmen Moselregion bestens angepasst. Der Anbau dieser kleinfrüchtigen Pfirsichsorte ging ab Mitte des 20. Jahrhunderts stark zurück, was jetzt rückgängig gemacht werden soll: Gemeinden bekommen Bäume geschenkt. Das Projekt der Regionalinitiative „Faszination Mosel“ in Zusammenarbeit mit dem Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) wirbt zudem für Produkte aus aro-

matischen Mosel-Weinbergpfirsichen. In einer Social-Media-Kampagne unter dem Hashtag #MoselpflanzGenuss wird über die Baumpflanzungen berichtet. „Wir unterstützen in Koblenz gerne die Regionalinitiative zum Erhalt des Mosel-Weinbergpfirsichs“, sagte Oberbürgermeister David Langner. Immerhin spielt die Stadt durch die Mündung der Mosel in den Rhein eine besondere Rolle. Und der Stadtteil Gölz mit seinen Weinbaulagen eignet sich bestens als Standort. Für die größere Wirkung wachsen künftig gleich vier Weinbergpfirsiche am Moselbogen östlich des Campingplatzes. „Diese Bäume passen gut ins Konzept der Stadtgärtner, Artenvielfalt zu fördern und regionale Pflanzen zu erhalten“, sagte Werkleiter Andreas Drechsler. Er sieht die Mosel-Weinbergpfirsiche als sinnvolle Ergänzung zu zahlreichen Wildblumenwiesen und alten Apfelbaum-Sorten auf Ausgleichsflächen im Stadtgebiet. Weinbergpfirsiche sind nicht nur wegen ihrer bienenfreundlichen Blüten, ihrer aromatischen Früchte und ihrer Schönheit erhaltenswert. Sie sind auch ein wichtiges Element zur Förderung der Biodiversität im Weinberg und tragen damit zur Harmonisierung des Ökosystems bei.



Rosa Blüten für den Moselbogen: Oberbürgermeister David Langner (v.l.) pflanzte gemeinsam mit Stephan Dally und Andreas Drechsler vier Weinbergpfirsich-Bäume zu Unterstützung des Regionalprojekts „Faszination Mosel“. Foto: Stadt Koblenz

Förderverein unterstützt Fußballer

Große Hilfe seit Jahren: Rund 120.000 Euro aufgetrieben



Ein Förderverein mit ganz viel Herz und mit Menschen, die den BSC lieben und leben. V. l. n. r.: Karl-Heinz Höfer, Hermann Schäfer, Ferdinand Meyer und Horst Weber.

Der BSC 1950 Güls e. V. feiert seinen 71. Geburtstag. Der Ballspielclub mit seiner Fußball-Abteilung wurde am 22. April 1950 gegründet. Die größten Erfolge feierte man in den Achtzigerjahren. Über viele Jahre wurde in der Landes- und Bezirksliga Fußball gespielt. In den Neunzigerjahren war die Herrenmannschaft über viele Jahre Stammgast der Kreisliga A und findet sich heute in der Kreisliga C wieder. Nicht wegzudenken aus dem Vereinsleben ist der Förderverein, der seit 2008 rund 120.000 Euro für den Verein aufgetrieben hat. Der mittlerweile 50 Mitglieder starke Förderverein schafft es immer wieder Gelder für den BSC zu organisieren. Anfangs war es noch der Förderverein Kunstrasen, später umbenannt in Förderverein Rasenplatz und heute Förderverein BSC Güls. Aktu-

ell wurden die Kosten für die Flutlichtanlage auf dem Cage-Soccer-Platz und für die Sponsorentafel übernommen. Der Förderverein unterstützt finanziell die Ausbildung der Jugendtrainer und wird die Kosten für eine „Historien-Wand“ im Clubhaus übernehmen, die die Geschichte des BSC Güls chronologisch in Bild und Text wiedergeben soll. Personell gibt es auch Neuigkeiten zu vermelden: Dominik Loehr bekommt ab sofort Unterstützung in seiner Tätigkeit als sportlicher Leiter im Juniorenfußball. Kevin Müller, Trainer der C-Junioren, wird sich im Jugendvorstand mit einbringen. Außerdem trennt sich der BSC Güls nach nicht einmal einem Jahr vom Trainer der 2. Mannschaft, Ulf Bohndorf, und dem Betreuer René Knie. Als Nachfolger stehen Dennis Philippsen und Robin Kiwitt bereits fest.



Die Praxis für Ergotherapie im Keltenring in Koblenz-Güls ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil des Gesundheitswesens in Koblenz. Am 1. Mai 2021 übergab die bisherige Eigentümerin Bettina Helbach-Weitz die Praxis an ihre langjährige Mitarbeiterin Jennifer Georg, die nun den „ErgoPoint Koblenz“ als neue Inhaberin führt. Jennifer Georg: „Für mich ist durch diesen Schritt ein Lebenstraum in Erfüllung gegangen. Ich danke Bettina Helbach-Weitz für ihr Vertrauen, mir die Praxis zu übertragen und freue mich mit meinem bewährten Team auf die neue Herausforderung.“



Die Musiker und Musikerinnen des Musikverein „St. Servatius“ vermissen die wöchentlichen Proben und besonders die Auftritte an den Blütenfesttagen. Im Schaukasten des Musikvereins am Haus der Familie Liekenbröcker in der Gulisastraße 17 findet man immer Neues und Interessantes. Zur Zeit gibt es stimmungsvolle Fotos von Blütenfesten aus den vergangenen Jahren.

Für Güls und Bisholder aus Bundestag und Stadtrat

Liebe Gülserrinnen und Gülserr,

am Ende von Sitzungswochen in Berlin freue ich mich immer auf Tage im heimischen Güls. Hier kann man entspannt die Natur genießen und sich herrlich zwanglos mit Nachbarn und Bekannten unterhalten. Dieses ehrliche Miteinander hilft uns in guten wie in weniger guten Zeiten. Gerade jetzt, in der gefühllos langen Phase der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie, spüre ich in Güls eine menschliche Nähe, die beim Ertragen und Bewältigen von Alltagsorgen wertvolle Unterstützung bietet. Dem heftig diskutierten Infektionsschutzgesetz habe ich nach Abwägen aller Vor- und Nachteile zugestimmt. Allerdings habe ich vom Paragraphen 31 der Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages Gebrauch gemacht und meine Ablehnung der Ausgangseinschränkungen zu Protokoll gegeben. Diese halte ich nicht für zielführend im Kampf gegen



das Coronavirus, außerdem ist für mich jede Form der Einschränkung der persönlichen Bewegungsfreiheit nicht mit meiner politischen Überzeugung vereinbar. Individualität und ein hohes Maß Eigenverantwortung für mich und meine Mitmenschen prägen mein Handeln. Das sogenannte Infektionsschutzgesetz ist jetzt in Kraft und bestimmt auch das Leben in Güls. Mit dieser hoffentlich letzten großen Kraftanstrengung und dem endlich hohen Impftempo könnte es gelingen, dass wir gemeinsam das Coronavirus entscheidend zurückdrängen. Ich halte es für realistisch, dass wir im Sommer wieder die Freizeit deutlich unbekümmerter miteinander verbringen können. Die Aussicht auf einen entspannten Einkaufsummel, auf einen Kaffee in der Fußgängerzone, den Besuch eines Biergartens und natürlich auf eine unbeschwerter Ferien- und Urlaubszeit macht es leichter, die noch anhaltenden Einschränkungen zu verkraften.

Ihr Josef Oster

Leib-Seele-Gespräch im Weingut

Philosophischer Radiotalk mit Weinprobe

Im Weingut Spurzem wird das BEN-Radio am 11. Juni 2021 um 20.00 Uhr zu Gast sein zu einem „Leib-Seele-Gespräch“. Gesprächspartner von Moderator Dirk Kaschinski ist Rudolf Loch, der Schulleiter des Johannes-Gymnasiums in Lahnstein. In diesem Radiotalk werden die beiden sich über die Frage „Was darf ich hoffen?“ (I. Kant) unterhalten, also die Frage nach Tod, Unsterblichkeit und Auferstehung. Dieses Gespräch, das die Zuhörer über ben-radio.de mitverfolgen können, wird neben Musikeinspielungen von einer klei-

nen Weinprobe begleitet mit drei Weinen, die das Winzerehepaar Spurzem vorstellt. Hierzu können alle Zuhörerinnen und Zuhörer einen „Johnny-Turnbeutel“ mit den drei passenden Weinflaschen und einem Tischset für 25,00 Euro im Weingut Spurzem vorab erwerben. Der Gewinn dieser Aktion geht komplett zu Gunsten der ruandischen Partnerschule „ETP Nyarurema“ des Johannes-Gymnasiums. Informationen zur Veranstaltung unter www.johannes-gymnasium.de.



Aus dem Leben als Berufspendler berichtet dieser Leser. Durch die Fahrplanumstellung der Koveb im Dezember sind die Anschlüsse nicht gut zu erreichen und die Pendelzeiten verlängern sich.

Nach Andernach ist Wandertach Berufspendler an Rhein und Mosel

„ÖPNV wird großgeschrieben“ ... ist wohl ein wenig übertrieben! Das Murrelied mich täglich grüßt, was mir den Alltag nicht verusßt.

Beginnen möcht' ich mit der Bahn, die hat seit Jahren keinen Plan. Berufspendler an Rhein und Mosel fühl'n sich stets verkauft für Dussel.

Die Züge sind so abgestimmt, dass sie - wenn sie pünktlich sind, sich taktgenau ganz knapp verpassen ... darauf kann man sich verlassen.

Egal auf welchem Gleis ich stehe, vom Zug ich nur das Rücklicht sehe. War der Planer so brillant? Oder nur ein Dilettant?

Nun habe ich die Theorie - doch schwören möcht' ich nicht auf sie: Dass Planer - von der Bahn gefeuert - nun von den KOVEB angeheuert ...

Man zuckelt hin und ruckelt her, doch pünktlich ist man nimmermehr. Die Stadtrundfahrt zum kleinen Preis, für Pendler ist's der größte SCH*****

Die Linie „13“, Linie „3“ - sind mir inzwischen einerlei. Welchen Umstieg ich auch wähle, den Anschluss garantiert verfehle.

Am schnellsten ich mein Ziel erreiche, wenn ich auf die „6“ ausweiche. Der Mühlbach ist nicht grade kurz, doch das ist mir inzwischen schnurz.

Mir bleibt nur Hohn für solche Planung! Wer sowas plant, hat keine Ahnung. Man sollte erst koordinieren, anstatt es groß zu deklarieren...

Doch schieb' ich nicht mehr Pendlerfrust und wandere nach Herzenslust... Gelächter hört man nah und fern: „Durchs schöne Güls läuft man so gern!“

INGO HOSSA

Sehr geehrte Patienten, liebe Freunde und Bekannte,



seit fast drei Jahren arbeite ich mit großer Freude in der Ergotherapiepraxis Helbach-Weitz in Koblenz-Güls.

Ab dem 1. Mai werde ich die Praxis übernehmen und gemeinsam mit meinen Kollegen wie gewohnt weiterführen. Ich freue mich, gemeinsam mit dem Team des „ErgoPoint Koblenz“, auf diese neue Herausforderung und hoffe, dass wir auch weiterhin auf Ihr Vertrauen und Ihre Treue zählen dürfen.

Ein herzliches Dankeschön an Bettina Helbach-Weitz für die angenehme und überaus wertvolle Zusammenarbeit sowie das große Vertrauen, welches sie mir entgegenbrachte.

Jennifer Georg

ErgoPoint Koblenz · Jennifer Georg · Keltenring 2 · 56072 Koblenz
Telefon: 0261 2003745 · E-Mail: info@ergopoint-koblenz.de

Ja, es lohnt sich... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!!

Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.



Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug in Stoff und Leder, Holzarbeit und Reparaturen.

Willy. Hanstein Polstermöbelwerkstätten GmbH seit 1867
56743 Mendig · Brauerstraße 10
Tel. (02652) 4206 · Fax 4207 · www.wilhelm-hanstein.de

Balkon- und Terrassensanierungen
Bedachungen
Dachdeckermeister **ALFRED ZETHMEIER-KARBACH**
Münsterweg 9a · 56070 Koblenz-Rübenach
Telefon 0261/4090896 · www.der-dachdecker-koblenz.de

Hausgeräte-Kundendienst
Reparatur von Elektrohaushaltsgeräten aller Marken
Vertrags-Kundendienst für AEG, Miele, SIEMENS
» 02 61 / 32 42 9
EP: Daffertshofer
ELEKTRO-HAUSHALTER, HIFI, TV, KLEINGEWERBE
VERKAUF + KUNDENDIENST
Daffertshofer, Elektro-HIFI-TV GmbH, Hohenfelder Straße 1, 56068 Koblenz
WWW.DAFFERTSHOFER.DE

FRANZ - JOSEF
MOEHLICH
SANITÄR - HEIZUNGSTECHNIK
www.moehlich.de
• Bad • Heizung
• Regenerative Energien
Eisheiligenstraße 8 | 56072 Koblenz / Güls
Telefon: 0261- 4 23 85 | mail@moehlich.de

TERMINE

07.05. Freitag

15-19 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße

14.05. Freitag

15-19 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße

19.05. Mittwoch

13.00 Uhr TAFEL-Ausgabe von Lebensmitteln
Pfarrbegegnungsstätte

21.05. Freitag

15-18 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße

22.05. Samstag

11.00 Uhr (Müll-)spaziergang
GRÜNE Gölser
Treffpunkt: Feuerwehrhaus

28.05. Freitag

15-19 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße

02.06. Mittwoch

13.00 Uhr TAFEL-Ausgabe von Lebensmitteln
Pfarrbegegnungsstätte

04.06. Freitag

15-19 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße



ABFALL IN GÜLS

Güls 1 (Nord, einschl. Am Mühlbach)

Altpapier 21.05. / 11.06.
Gelber Sack 11.05. / 01.06.
Grünschnitt 29.05. / 02.07.

Feiertagsverschiebung

KW 21, Pfingstmontag
Restabfall DO 27.05. (statt MI 26.05.)

Güls 2 (Süd, einschl. Bisholder)

Altpapier 21.05. / 11.06.
Gelber Sack 11.05. / 01.06.
Grünschnitt 28.05. / 01.07.

Feiertagsverschiebung

KW 19, Christi Himmelfahrt
Restabfall FR 14.05. (statt DO 13.05.)
KW 21, Pfingstmontag
Restabfall FR 28.05. (statt DO 27.05.)
KW 22, Fronleichnam
Biotonne FR 04.06. (statt DO 03.06.)



Hoch oben über den Dächern von Güls thront der traditionelle Maibaum in diesem Jahr. Die Freiwillige Feuerwehr hat es sich nicht nehmen lassen, einen schönen Baum auszusuchen, mit Liebe zu schmücken und aufzustellen. Vielen Dank dafür!

Foto: Klaus Faßbender



Blütenfest-Walk

Die Heimatfreunde Gölser teilen mit, dass die Infopunkte zum Blütenfest-Walk noch bis mindestens Ende Mai aufgestellt bleiben. **Viel Spaß beim Wandern!**



Danke an Winzer und Heimatfreunde!

Ihr Detlev Pilger, MdB

SPD

Ein Blütenfest mit Zug und Extras stand auf dem Plan, stattdessen wirft uns das Virus wieder aus der Bahn. Zum Blütenfest-Walk gab es einen Rucksack, der war bereits fertig gepackt.

Es gab Wein und Wasser und Knabberzeug Und eine Wanderkarte damit sich keiner verläuft. Und unterwegs konnte man dann Videos sehen, ein Grund mal kurz zu ruhen und zu stehen.

Eine schöne Idee vielen Dank den Erfindern, das freut die Gölser und auch die Gölser Kinder. Spazieren an der frischen Luft ist fein Mit Unterhaltung, Spiel, Spaß und Wein.

Und die, die nicht mehr so gut zu Fuß, denen tut doch lesen auch gut. Darum habe ich mein Gedichtband genommen, und es soll ins Altenheim kommen.

Damit auch die ihren Spaß dort haben und sich an meinen Gedichten können laben. So habt Spaß ihr Leut, auch die kleinen Sachen machen Freud.

Hilde Mader

Sanitär- und Heizungsbau

Jörg Kreuser
Meisterbetrieb

Bienengarten 29
56072 Koblenz-Gölser
Tel. (02 61) 40 34 41

Mobil: (0171) 6 54 21 48

Gas

Heizung

Sanitär

Solaranlagen

ROHRREINIGUNG

SATTLER

GmbH

Rohrreparatur | Hochdruck
Kanal-TV | Rohrortung
Trocknungstechnik

24 STD SERVICE
Seit 1978

+49 (0) 261 - 40 92 92

www.rohrreinigung-sattler.de

----- Mayday ----- Mayday ----- Tierfreund ruft Tierfreund -----

Rücksichtnahme (nicht nur) zur Setz- und Brutzeit – Appell an alle Hundebesitzer: Hunde an die Leine nehmen

Es gibt eine Menge Tierfreunde unter uns. (Fast) jede(r) findet die zarten, scheuen Rehe sooo süß und die Kitze erst recht. Und viele lieben Hunde als treue Begleiter des Menschen und ihre Welpen erst recht. Aber über das Verhältnis von Reh und Hund macht sich mancher Tierfreund nur wenig Gedanken. Dabei kann man leicht erkennen, dass den Hunden die Rehe bestenfalls egal sind, die Rehe aber andererseits Hunde aus leidvoller Erfahrung im Laufe der Evolution als ernsthafte Gefahr für Leib und Leben erkannt haben und sich deshalb entsprechend verhalten: Sie fliehen, ohne nachzudenken in wilder Panik und blind für alle anderen Gefahren, die eventuell auf sie lauern. Sie erkennen nicht, dass der Hund, der da durchs Unterholz streift, doch ein ganz lieber und sanfter Schmuser ist und wahrscheinlich nur spielen will, sondern erkennen

immer noch den Wolf und fliehen. Und wenn der Hund dann ohne Leine und Zugriff seines Menschen läuft, spielt er halt ein bisschen Wolf und jagt ein bisschen hinter dem anderen Tier her. Manchmal endet das tödlich: So gab es im letzten Jahr allein hier um Güls vier gerissene Rehe, wobei der Fall eines gerissenen Muttertieres beim Gebärvorgang, bei dem zusätzlich das Neugeborene totgebissen wurde, sogar den hart gesottenen Jagdpächter aus der Fassung brachte. Dazu kommen viele mehr oder weniger schwer verletzte Tiere, die sich auf ihrer Flucht beispielsweise in Zäunen verfangen und im schlimmsten Fall auch dort verenden, obwohl der Hund schon lange wieder umgekehrt ist und sich seine Belohnung abholt, weil er nach dem dritten Rufen dann doch wieder brav zu Frauchen oder Herrchen zurückkam.

Im April erst kam es auf der Bisholderer Höhe zu einem solchen Fall: Als

der Jagdpächter eintraf, hatte sich das trüchtige Reh zwar schon wieder selbst befreit, aber so weiß man natürlich auch nicht, welche Verletzungen das Tier eventuell davongetragen hat. Hier handelte es sich um einen der seltenen Fälle, wo ein Hundebesitzer aufgrund von Zeugenaussagen auch einmal ermittelt werden konnte. Daher bittet der Jagdpächter, aber auch alle Tierfreunde, die ihre auch Hunde liebt: bitte haltet eure treuen Freunde in eurer unmittelbaren Nähe, leint sie am besten an. Auf jeden Fall und immer dann, wenn ihr wisst, dass sie zum Jagen und Hetzen neigen oder einfach nur schlecht hören. Besonders jetzt, in der Zeit, in der die Rehe trüchtig sind oder die Kitze gerade geboren sind, ist erhöhte Rücksichtnahme geboten.

Eine Schlepplleine ist auch nicht ideal, aber immer noch besser, als wenn der Besitzer keinen Zugriff auf seinen Hund hat. Denn auch die Gelege z. B. von Rebhühnern auf relativ offenen Ackerflächen, über die die Hunde gerne streifen, sind im wahrsten Sinne des Wortes ein „gefundenenes Fressen“ für unsere vierbeinigen Freunde. Also gegenseitige Rücksichtnahme wäre auch im Tierreich toll. Da Hunde zwar schon ziemlich intelligent sind, aber wahrscheinlich doch noch nicht selbstständig erkennen, wie beunruhigend sie auf die freundlichen Rehe wirken, müssen ihre Menschen für sie denken und vorausschauen, damit es wenigstens um Güls herum nicht mehr zu so

schrecklichen Bildern kommt, wie sie unser Jagdpächter bisher schon viel zu oft erleben musste. Und falls dieser Appell nicht ausreicht, vielleicht noch ein weiteres Argument, warum Hundebesitzer ihre Lieblinge nicht allein durchs Unterholz streifen lassen sollten: Immer wieder kommt es auch bei uns zu Fällen von Fuchsräude – eine Krankheit, die für Hund und Mensch gefährlich werden kann und beim Kontakt mit einem Fuchsbau oder den Hinterlassenschaften von Füchsen übertragen wird. Also: Der Hund gehört in unmittelbare Nähe seines Menschen, das hilft den Wildtieren und schützt sogar den Hund. Danke, liebe Tierfreunde, für euer Verständnis!

Hans Ternes



IMPRESSUM:
Herausgeberin: Mareike Lang, Pastor-Busenbender-Straße 28, 56072 Koblenz
Redaktion und Gestaltung: Mareike Lang;
Auflage: 3.400 Exemplare,
kostenlose Verteilung monatlich an die erreichbaren Haushalte in Güls und Bisholder.
Die gestellten Anzeigenvorlagen dürfen nicht anderweitig verwendet werden.
Für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen wird keine Gewähr übernommen.
Es gilt die Preisliste 1 ab Januar 2007.
Gezeichnete Artikel geben nicht die Meinung des Herausgebers wieder. Wir danken den Verfassern für die Texte.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.
Gestalten Sie Ihre Zeitung mit.
Wir freuen uns über jeden Textvorschlag.